

Kurzpräsentation der Studie zur Zusendung an Multiplikatoren



Qualitative Befragung von Flüchtlingen und Migranten in Deutschland

Kurzvorstellung



Befragung von Flüchtlingen und Migranten in Deutschland

Hintergründe zur Studie

In der wissenschaftlichen Studie „Qualitative Befragung von Flüchtlingen und Migranten in Deutschland“ sollen ungefähr 100 Menschen, die in Deutschland Schutz vor politischer Verfolgung und gewaltsamen Konflikten gefunden haben, befragt werden. Die Befragten aus verschiedenen Herkunftsländern können sich persönlich zu ihren Bedürfnissen, Einstellungen und Erwartungen an ihr Leben in Deutschland äußern.

Diese Informationen sollen helfen, die Eingliederung dieser Menschen in Gesellschaft und Arbeitsmarkt zu fördern und zu unterstützen und die Rahmenbedingungen hierfür besser zu verstehen. Die Studienergebnisse werden in die Politikberatung (Bundesministerien, Bundesregierung) einfließen und als Grundlagenwissen für weitere Studien genutzt werden.

Die Studie wird durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB Nürnberg), dem Sozioökonomischen Panel (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und dem Forschungszentrum des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF-FZ) in Zusammenarbeit mit QMR – Qualitative Market Research (München) durchgeführt. Das Vorhaben ist angegliedert an eine große Untersuchung mit dem Namen „Leben in Deutschland“ des SOEP, an der jährlich ca. 15.000 Haushalte teilnehmen.

Die Gespräche unter Einbindung eines dem Herkunftsland des Interviewten entsprechenden Dolmetschers werden ca. 1,5 – 2 Stunden dauern.

Die Befragung dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken und es besteht keinerlei Verbindung zu den Asylverfahren der Befragten. Die im Interview gemachten Angaben werden nur in anonymisierter Form, d.h. ohne den Namen und die Anschrift dargestellt und streng vertraulich behandelt.



Befragung von Flüchtlingen und Migranten in Deutschland

Untersuchungsziele der qualitativen Befragung

1. Informationen sammeln über das Leben in Deutschland dieser Personengruppe und möglicher integrationspolitischer Folgen
 - ▶ Registrierung, Unterbringung, rechtlicher Status, Betreuung, familiäre Situation, Netzwerk, Kontakte zu Deutschen, finanzielle Situation, Beschäftigungssituation, Rückkehr-Perspektive ins Heimatland, Sprachkompetenz, Zugang und Nutzung von Qualifizierungsangeboten, gesetzliche Restriktionen, Wertvorstellungen, Gesundheitsversorgung
 - ▶ Bedürfnisse, Einstellungen und Erwartungen der Flüchtlinge und Migranten an ihr Leben in Deutschland kennenlernen
2. Sammlung organisatorischer Erfahrungswerte für die SOEP Längsschnitt-Studie:
 - ▶ Rekrutierung von Probanden, Durchführbarkeit und Logistik der Interviews, Organisation und Bedeutung von Dolmetschern etc.
3. Generierung von Grundlagenwissen zur Entwicklung und Optimierung möglicher Förder- und Integrationsprogramme zur Arbeitsmarktintegration
 - ▶ Erfassung des Bildungsstands/der Bildungsbiographie der Flüchtlinge und Migranten

3

QMR 

2-stufige Vorgehensweise im Rahmen der qualitativen Studie

Modul I: Vorgeschaltete Expertenbefragung

- ▶ Befragung von 20 – 25 Experten im Rahmen ca. 60-minütiger Einzelgespräche
- ▶ Experten aus den Bereichen: Ausländer-Behörden / Landratsämter, Polizei, Innenministerien der Länder, Länder und Kommunen, Betreiber / Träger Aufnahmeeinrichtungen, Sicherheitsdienste, Außenstellen der BAMF, Akteure der BA, Anbieter von Integrationskursen / Sprachkursen, Ehrenamtlichen-Organisationen
- ▶ Ziele: Informationen über Registrierungs- und Integrationsprozess der Flüchtlinge und Migranten, Einblicke in mögliche Herausforderungen / Probleme / Chancen für die Befragung von Flüchtlingen, Kontaktherstellung zu möglichen Zielpersonen aus den verschiedenen Herkunftsländern und zu Dolmetschern, logistische und organisatorische Unterstützung für die Durchführung der Hauptbefragung (Modul II)

Modul II: Befragung von Flüchtlingen und Migranten

- ▶ Befragung von ca. 100 Personen in ca. 90-120 minütigen Einzelgesprächen unter Einbindung eines Dolmetschers
- ▶ Herkunftsländer: Syrien, Iran, Irak, Afghanistan, Eritrea, West-Balkan, Somalia, Nigeria, Pakistan, Ukraine
- ▶ Durchführungsorte: NRW, Bayern, Berlin, Baden-Württemberg, Sachsen
- ▶ Streuung über Alter, Geschlecht, Rechtlichen Status, Unterbringung

4

QMR 

Rekrutierungsschema *

Herkunftsländer

Syrien	25 %
Iran	15 %
Irak	15 %
Afghanistan	15 %
Libnwa	5 %
West-Balkan	15 %
Somalia, Pakistan, Nigeria, Ukraine	10 %

Rechtlicher Status

Asylsuchende (noch nicht registriert bzw. noch keinen Asylantrag gestellt)	20 %
Asylbewerber (Asylantrag bereits gestellt, im Verfahren befindlich)	30 %
Asyl / Schutzstatus zugesprochen	30 %
Ablehnung / Duldung	20 %

Alter

18 – 25 Jahre	55 %
26 – 30 Jahre	15 %
31 – 40 Jahre	30 %
41 – 55 Jahre	
56 Jahre und älter	

Aktueller Aufenthaltsort / Bundesland

NRW	20 %
Baden-Württemberg	20 %
Bayern	20 %
Sachsen	20 %
Berlin	20 %

Geschlecht

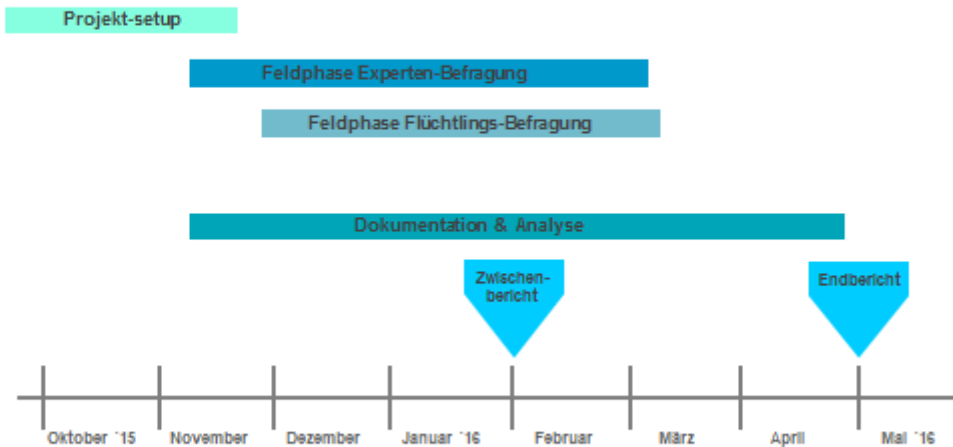
männlich	70 %
weiblich	30 %

* Ideal-Vorgabe.
Anpassungen des Rekrutierungsschemas sind als Resultat des Modus I (Experten- und Multiplikatoren-Befragung) und im Sinne der Realisierbarkeit zu erwarten.

5

QMR

Zeitraumen für die qualitative Vorstudie



6

QMR

Ansprechpartner für die qualitative Studie

Astrid Kunert

E-mail: astrid.kunert@qmr.de
Tel: 089 - 74 44 32 55
Mobil: 0175 - 18 68 515

Ulrike Mangold

E-mail: ulrike.mangold@qmr.de
Tel: 03806 - 92 38 60
Mobil: 0173 - 57 05 616

Das Interviewer-Team

umfasst Psychologen, Kommunikations- und Kulturwissenschaftler, Betriebswirtschaftler, Soziologen und Ethnologen, die allesamt langjährige Erfahrung in der qualitativen Forschung und psychologischen Gesprächsführung haben.

Namentlich:

- Barbara Kalusche
- Astrid Kunert
- Ulrike Mangold
- Stephan Mayr
- Dr. Sylwia Peetz
- Andreas Pleper
- Moritz Schottenloher

Ansprechpartner im IAB:

Prof. Herbert Brücker

E-mail: herbert.bruecker@iab.de
Tel: 0911 - 179 3807

Ehsan Vallizadeh

E-mail: ehsan.vallizadeh@iab.de
Tel: 0911 - 179 7836

Anschreiben

Wissenschaftliche Studie zu schutzsuchenden Menschen in Deutschland

München, 01.12.2015

Guten Tag,

wir wenden uns heute mit einem besonders wichtigen Anliegen an Sie: Wir laden Sie herzlich ein, an einer wissenschaftlichen Studie teilzunehmen.

Ziel der Studie ist es, mehr über die Menschen zu erfahren, die in Deutschland Schutz vor politischer Verfolgung und gewaltsamen Konflikten gefunden haben. Diese Informationen sollen helfen, die Eingliederung dieser Menschen in Gesellschaft und Arbeitsmarkt zu fördern und zu unterstützen.

Die Studie wird durch das **Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB Nürnberg)**, dem Sozioökonomischen Panel (SOEP) am **Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)** und dem **Forschungszentrum des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF-FZ)** in Zusammenarbeit mit **QMR – Qualitative Market Research (München)** durchgeführt. In der Studie sollen ungefähr 100 Menschen, die in Deutschland Schutz vor politischer Verfolgung und gewaltsamen Konflikten gefunden haben, befragt werden. Die Befragten aus verschiedenen Herkunftsländern können sich persönlich zu ihren Bedürfnissen, Einstellungen und Erwartungen an ihr Leben in Deutschland äußern.

Das Vorhaben ist angegliedert an eine große Untersuchung mit dem Namen „Leben in Deutschland“ des SOEP, an der jährlich ca. 15.000 Haushalte teilnehmen. Mehr über die Studie erfahren Sie auch auf der Website www.leben-in-deutschland.info.

Ihre Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich **freiwillig**. Aus einer Teilnahme oder Nichtteilnahme entstehen Ihnen **keine Vor- oder Nachteile**. Sie können die Beantwortung einzelner Fragen verweigern und das Interview jederzeit abbrechen. Darüber hinaus können Sie jederzeit die Löschung eines bereits mit Ihnen geführten Interviews verlangen.

Die Befragung dient **ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken** und es besteht **keinerlei Verbindung zu Ihrem Asylverfahren**. Das bedeutet, dass die Angaben, die Sie im Interview machen, **keinerlei Auswirkungen auf Ihr Asylverfahren** haben. Die im Interview gemachten Angaben werden nur in anonymisierter Form, d.h. ohne Ihren Namen und ohne Ihre Anschrift dargestellt und **streng vertraulich** behandelt.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung und würden uns sehr über Ihre Studienteilnahme freuen.

Sollten Sie Fragen zu unserem Projekt haben, stehen wir Ihnen unter folgenden Telefonnummern gerne zur Verfügung:

QMR – Qualitative Market Research, Frau Ulrike Mangold, Tel. 08806 - 92 38 60

oder

IAB – Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Herr Dr. Ehsan Vallizadeh, Tel. 0911 - 179-7836

oder

BAMF-FZ – Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl des BAMF, Herr Dr. Manuel Siegert, Tel. 0911 - 943-4422.

Mit freundlichen Grüßen

Empfehlungsschreiben BAMF



Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 90343 Nürnberg

- An die zuständigen Stellen und Personen -

Wissenschaftliche Studie zu Schutzsuchenden in Deutschland

Nürnberg, 26. November 2015

Hartmut Sprung
Abteilungspräsident

HAUSANSCHRIFT
Frankenstraße 210
90461 Nürnberg

POSTANSCHRIFT
90343 Nürnberg

BEARBEITET VON
WissMA Dr. Siegert

TEL +49 (0) 911 943-4422
FAX +49 (0) 911 943-4012

manuel.siegert@bamf.bund.de
www.bamf.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

zusammen mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA) und dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW), führt das Forschungszentrum des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) eine wissenschaftliche Studie zu Menschen durch, die als Schutzsuchende nach Deutschland gekommen sind. Ein zentrales Ziel der Studie ist es, belastbare Informationen zu gewinnen, um die gesellschaftliche Eingliederung der in Deutschland Schutz suchenden Menschen optimal fördern und unterstützen zu können.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Die Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer können die Befragung jederzeit abbrechen sowie die Löschung der von ihnen erhobenen Informationen durchsetzen. Die Studie dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken und aus der Teilnahme oder Nichtteilnahme an der Studie entstehen den Zielpersonen keinerlei Vor- oder Nachteile.

Bei der Durchführung der Studie sind wir jedoch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Mit der Befragung der Personen der Zielgruppe wurde das Institut QMR – Qualitative Market Research (München) betraut. Daher bitten wir Sie, das Forschungsteam von QMR zu unterstützen und ihnen die Kontaktaufnahme mit den zu befragenden Personen zu ermöglichen.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich gerne an uns wenden:

QMR – Qualitative Market Research:
Frau Astrid Kunert, Tel. 089 – 74 44 32 56
oder

BAMF-Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl:
Herr Dr. Manuel Siegert, Tel. 0911 – 943 4422

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

gez. Sprung

VERKEHRSANBINDUNG U-Bahn: U1, U11 bis Frankenstraße; Tram: Linie 8, Tristenstraße; Bus: Linie 65, Hiroshimaplatz
BANKVERBINDUNG Kontoinhaber: Bundeskasse Halle/Saale, Dienstort: Weiden/Opf.; IBAN DE08 7500 0000 0075 0010 07;
Kreditinstitut: Deutsche Bundesbank, Filiale München; BIC (SWIFT-Code) MARKDEF 1750

Datenschutzerklärung

Leben in Deutschland

Ihre Ansprechpartnerin:
Ulrike Mangold
Tel.: 08806 – 92 38 60

Einverständniserklärung für Teilnehmer

Vielen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, heute mit uns ein Gespräch zum Thema „Flüchtlinge und Migranten in Deutschland“ zu führen.

Das Thema Zuwanderung stellt einen wesentlichen Bestandteil unserer Gesellschaft dar. Für eine gute Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt ist es von höchster Bedeutung, mehr über die Menschen zu erfahren, die bei uns Schutz vor politischer Verfolgung und gewaltsamen Konflikten suchen. Ziel ist es zu erfahren, inwieweit bestimmte Rahmenbedingungen Einfluss auf den Integrationsprozess von Flüchtlingen und Migranten haben und wie diese verbessert werden können. Dazu möchten wir Ihnen sehr gern einige Fragen stellen.

Mehr über die Studie erfahren Sie auch auf der Website www.leben-in-deutschland.info.

Datenschutzrechtliche Hinweise

Die Befragung „Flüchtlinge und Migranten in Deutschland“ dient der **wissenschaftlichen Forschung** im Rahmen der Langzeitstudie **LEBEN in DEUTSCHLAND – das Sozio-~~ökonomische~~ Panel (SOEP)**. Die Studie wird durch das **Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB Nürnberg)**, dem **Sozioökonomischen Panel (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)** und dem **Forschungszentrum des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF-FZ)** in Zusammenarbeit mit **QMR – Qualitative Market Research (München)** durchgeführt. Die Institute arbeiten nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und allen anderen datenschutzrechtlichen Bestimmungen und tragen während dieser Zusammenarbeit gemeinsam die datenschutzrechtliche Verantwortung.

Alle Ergebnisse werden ausschließlich in **anonymisierter und zusammengefasster Form**, das heißt **ohne Ihren Namen und ohne Ihre Anschrift**, dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht wurden. Es **würden** keinerlei persönlichen Daten gespeichert oder weitergegeben.

Ihre Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich **freiwillig**. Sie können das Gespräch jeder Zeit abbrechen und es wird in keinerlei Weise Einfluss auf laufende Asylverfahren haben. Die hier aufgezeichneten Informationen dienen ausschließlich Forschungszwecken. Auch bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen keinerlei Nachteile.

Das Interview wird auf ein Tonband aufgezeichnet. Auf dieser Basis werden mit Methoden der qualitativen Forschung Protokolle und **Transkripte** von QMR angefertigt, welche den Auftraggebern (DIW Berlin, IAB Nürnberg und BAMF Forschungszentrum) für Zwecke der wissenschaftlichen Analyse und Forschung zur Verfügung gestellt werden. Diese Dokumente sind anonymisiert und lassen keine Rückschlüsse auf einzelnen Personen zu. Die originären Tonaufzeichnungen werden nach Projektabschluss gelöscht.

Ich habe die datenschutzrechtlichen Hinweise zur Kenntnis genommen und erkläre mich hiermit mit diesen einverstanden. Zur Teilnahme an dem Interview „Flüchtlinge und Migranten in Deutschland“ und der Einräumung von Nutzungsrechten zu o.g. Zwecken erkläre ich mich bereit. Die Teilnahme kann jederzeit und für die Zukunft widerrufen werden.

Ort, Datum Unterschrift Interviewer

Ort, Datum Unterschrift Dolmetscher

Ort, Datum Unterschrift Teilnehmer